

Rechtsverordnung zum Schutz der Jugend und des öffentlichen Anstands im Bereich der Stadt Dortmund (Sperrbezirksverordnung) vom 02.05.2011

Bezirksregierung Arnsberg

Arnsberg, den 02.05.2011

Aufgrund von Art. 297 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 und Abs. 2 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch (EGStGB) vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2300) in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Bestimmung der für den Erlass von Rechtsverordnungen nach Art. 297 EGStGB zuständigen Verwaltungsbehörden vom 11. März 1975 (GV. NW. 1975, S. 258) wird für den Bereich der Stadt Dortmund verordnet:

§ 1

Zum Schutze der Jugend und des öffentlichen Anstandes wird für das **gesamte Stadtgebiet der Stadt Dortmund** mit Ausnahme der Linienstraße verboten, auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, in öffentlichen Anlagen sowie an sonstigen Orten, die von dort aus eingesehen werden können, der Prostitution (Straßenprostitution) nachzugehen.

Das Stadtgebiet entspricht der Festlegung der Grenzen des Stadtgebietes nach der amtlichen Karte „Stadt Dortmund –Vermessungs- und Katasteramt – in der jeweils aktuellen Ausgabe; Kartengrundlage: Stadtplanwerk Ruhrgebiet, Koordinatensystem: ETRS 89/UTM“ (vgl. Anlage).

§ 2

- (1) Zuwiderhandlungen können nach § 120 in Verbindung mit § 21 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten als Ordnungswidrigkeit mit Geldbuße bis zu 500 Euro geahndet werden.
- (2) Beharrliche Zuwiderhandlungen werden nach §§ 184 e und 184 f des Strafgesetzbuches mit Freiheitsstrafe oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 3

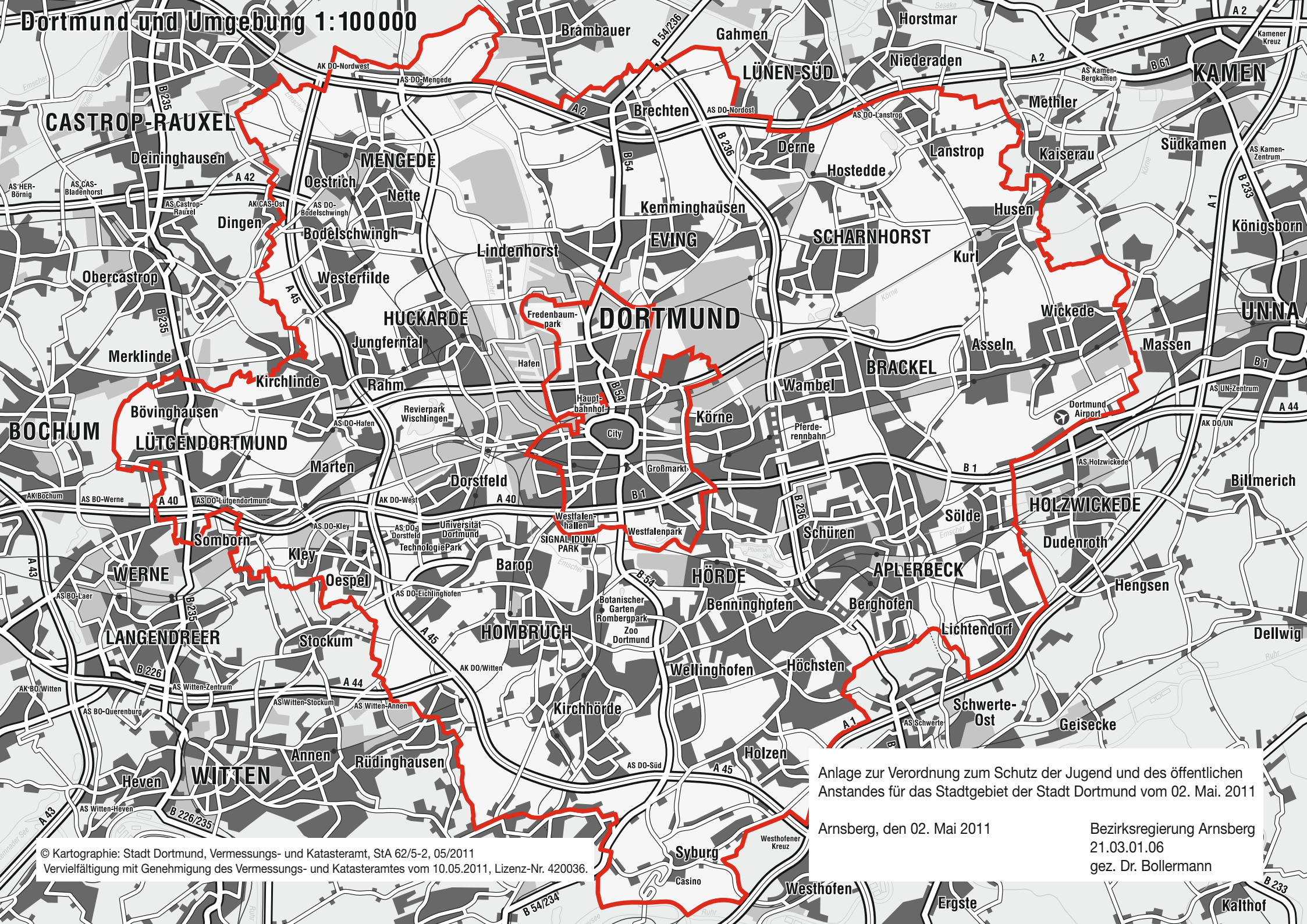
Diese Rechtsverordnung tritt eine Woche nach dem Tag ihrer Verkündung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Arnsberg in Kraft.

Die bisherigen Regelungen der Rechtsverordnung zum Schutz der Jugend und des öffentlichen Anstandes im Bereich der Stadt Dortmund vom 17.12.1974 (Amtsblatt für den Regierungsbezirk Arnsberg 1974, S. 72), zuletzt geändert durch die Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung zum Schutz der Jugend und des öffentlichen Anstandes im Bereich der Stadt Dortmund vom 17.10.1985 (Amtsblatt für den Regierungsbezirk Arnsberg 1985, S. 365) bleiben unberührt.

gez. Gerd Bollermann
-Regierungspräsident -

Verkündet im Amtsblatt Nr. 18/2011 der Bezirksregierung Arnsberg am 07.Mai 2011

Dortmund und Umgebung 1:100 000



Anlage zur Verordnung zum Schutz der Jugend und des öffentlichen Anstandes für das Stadtgebiet der Stadt Dortmund vom 02. Mai. 2011

Arnsberg, den 02. Mai 2011

Bezirksregierung Arnsberg
21.03.01.06
gez. Dr. Bollermann

© Kartographie: Stadt Dortmund, Vermessungs- und Katasteramt, StA 62/5-2, 05/2011
Vervielfältigung mit Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes vom 10.05.2011, Lizenz-Nr. 420036.